



-INFORMATION

Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Fürth-Erlangen

Geschäftsführung: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Fürth
Jahnstraße 7 • 90763 Fürth • Tel. 0911 / 99 715-0 • Fax -600
Internet: www.vlf-bayern.de / Über uns / Bezirksverbände / Mittelfranken

13.10.2016

Rundbrief 2 / 2016

Inhalt:

- I. Einladungen
- II. vlf-Termine
- III. vlf-Nachrichten
- IV. Schule und Bildung
- V. Mitteilungen des Amtes

Liebe Mitglieder,

sehr oft denke ich in diesen Tagen an viele große Worte, in denen verschiedene Vertreter unserer Branche oder der Politik die Wichtigkeit der Landwirtschaft hervorhoben. Bei steigenden und guten Preisen 2013/14 war dies sehr häufig die Grundlage für positive Reden. Doch im Rückblick mit den Preisen heute, mit wieder sehr schwierigen Anbaubedingungen dieses Jahr und den stetigen Anfeindungen unserer Betriebe durch sogenannte Naturschutzorganisationen kommt man schon mal ins Grübeln. Was will unsere Gesellschaft wirklich? Billige Lebensmittel, hohe Qualität, keinen Pflanzenschutz, immer mehr Naturflächen usw.! Doch leider lässt sich das nicht immer mit einer Landwirtschaft im globalen Wettbewerb vereinbaren. Wo unsere Erntemengen auf die Preise kaum noch eine Wirkung zeigen, wo die hohen (überzogenen?) Anforderungen nur in Mitteleuropa eine Rolle spielen, wo Transportwege kein Hindernis darstellen und die Masse der Verbraucher nicht bereit ist einen wesentlich höheren Teil ihres Einkommens für die Nahrung auszugeben.

Trotzdem hat sich gerade in unserem Verbandsgebiet die Landwirtschaft, nicht zuletzt durch den Ideenreichtum, Fleiß und der hohen Ausbildung unserer Landwirte, zu einer Vielfalt entwickelt, auf die unsere Gesellschaft stolz sein kann. Viele unserer Betriebe sind direkt am Verbraucher und tragen zu einem positiven Erscheinungsbild bei. Deshalb sollten wir uns nicht von kurzzeitigen Tiefen den Spaß an unserem Beruf nehmen lassen. Gerade die gelebte Nachhaltigkeit unserer Betriebe, sichert deren Existenz.

Der vlf Fürth-Erlangen möchte Sie mit seinen Veranstaltungen unterstützen. Wir hoffen, dass wir uns häufig bei den Veranstaltungen treffen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.:

Peter Köninger
1. Vorsitzender

gez.:

Hannelore Paulus
Vors. d. Frauengruppe

I. Einladungen

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 12. Januar 2017 um 19:30 Uhr

in Langenzenn-Horbach, Gasthof Seerose

Programm:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Peter Köninger
2. Hauptreferat: **"Klimawandel –
Die Folgen für die Landwirtschaft in Franken"**
Referent: Prof. Dr. Johannes Lüers, Universität Bayreuth
3. Bericht des Vorsitzenden mit Geschäftsbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung
6. Grußworte
7. Ehrungen
8. Wünsche und Anträge
9. Schlussworte: Hannelore Paulus, Frauenvorsitzende

Einladung zur Jahresversammlung der vlf-Frauengruppe

Mittwoch, 25. Januar 2017 um 13:30 Uhr

in Langenzenn-Horbach, Gasthof Seerose

Thema: **"Kunigund macht warm von unt" –
Bauernregeln und Lostage im Jahreskreis**

Referent: Thomas Janscheck, Dipl. Ing. (FH) Gartenbau

Einladung zum Ball der Landwirtschaft

Freitag, 27. Januar 2017 ab 20:00 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)

in Zirndorf, Paul-Metz-Halle

Eintritt: 12,50 € pro Person

Es spielen wieder die "Moonlight's" und es gibt eine Überraschungseinlage.

Wir freuen uns weiterhin auf einen guten Besuch.

Gönnen Sie sich ein paar entspannte Stunden.

Tischreservierungen bei Hannelore Paulus, Tel. 09103 / 8048

Die bestellten Karten werden dann an der Abendkasse bezahlt.

II. vlf-Termine

Einladung zu den vlf-Diskussionsabenden

jeweils in Langenzenn-Horbach, Gasthof Seerose

➤ **am Donnerstag, 03.11.2016 um 20:00 Uhr**

Thema: Grünlandverbesserung

Referent: Hans Koch, Produktmanager Saatgut der BayWa

➤ **Donnerstag, 02.02.2017 um 19:30 Uhr**

Thema: **Pflanzenbautag**

(Themen und Referenten siehe Seite 11)

➤ **Donnerstag, 02.03.2017 um 20:00 Uhr**

Thema: Facebook, Twitter oder YouTube –
Wie nutze ich es für meinen Betrieb?

Anmeldung erforderlich per E-Mail an: peter.koeninger@web.de

vlf-Jubiläumstreffen für 40-jährige Mitgliedschaft

Donnerstag, 08.12.2016 um 13:30 Uhr

in Cadolzburg, Gasthaus Friedenseiche

Fortbildung Sachkundenachweis im Pflanzenschutz

Der vlf Fürth-Erlangen bietet in Zusammenarbeit mit dem Meisterverband, den Maschinenringen und dem Bayerischen Bauernverband folgenden Termin für die Fortbildung an:

Termin: **Samstag, 19.11.2016** von 9:30 - 13:00 Uhr

Ort: Cadolzburg, Gasthaus Friedenseiche

Teilnehmergebühr: 28 € + MwSt

Das Anmeldeformular können Sie unter folgender E-Mail-Adresse anfordern:
sachkundenachweis-vlf@web.de

Mit dem Jahr 2016 beginnt der nächste dreijährige Schulungszeitraum. In diesem müssen Sie eine Fortbildungsveranstaltung besuchen. Dies können Sie auch noch 2018 erledigen. Wir bitten Sie, Ihre Teilnahme frühzeitig anzumelden.

Gemeinsame Lehrfahrt von vlf Höchstadt + vlf Fürth-Erlangen

6-tägige Bus- und Schiffsreise von **Fr 28.04. – Mi 03.05.2017**

Donauschiffahrt von Passau nach Budapest mit der MS Sofia

Reisepreis in der Doppelkabine: 970 € Europadeck, 1.090 € Hauptdeck

Reisebegleitung und Information: Friedrich Brehm, Tel. 09552 / 9210-23

Anmeldung bei Monika Kaiser, AELF Fürth, Jahnstraße 7, 90763 Fürth,
Tel. 0911 / 99715-507 bzw. -0, Fax 0911 / 99715-600.

Hinweis

Ab jetzt finden Sie unser Winterprogramm (Terminzusammenstellung der Kreisberatungsausschüsse Fürth, Nürnberg-Stadt und Erlangen) auch auf der vlf-Homepage unter:

www.vlf-bayern.de / Über uns / Bezirksverbände / Mittelfranken / vlf Fürth-Erlangen

III. vlf-Nachrichten

Lehrfahrt der vlf-Frauengruppe 2016

In diesem Jahr ging die vlf-Frauenlehrfahrt zu Betrieben in der näheren Umgebung. Auf dem ökologisch bewirtschafteten Geflügelhof Schubert im Landkreis Forchheim informierten der Betriebsleiter und eine Mitarbeiterin uns über die verschiedenen Standbeine des Betriebes. Besonders interessierte die Landfrauen die Nudelproduktion, hier konnten wir an diesem Tag speziell das Verpacken der fertigen Nudeln verfolgen. Ein weiterer interessanter Schwerpunkt war das „Gockelprojekt“. Wir erfuhren genauere Details über die Hühnerhaltung sowie Aufzucht und Haltung der Gockel und deren Weiterverarbeitung zu wohlschmeckenden Vermarktungsprodukten. Der Betrieb Kaiser im Landkreis Bamberg hat sich auf die Produktion von seltenen Kartoffelsorten spezialisiert. Die Betriebsleiterin gab gerne ihre Erfahrungen und ihr Wissen an die Bäuerinnen weiter. Beide Betriebe vermarkten ihre Produkte sehr erfolgreich über ihre Hofläden, welches die Besucherinnen auch sofort nutzten. Vor dem Nachmittagsprogramm konnten die Frauen die Kreisstadt Forchheim erkunden und waren ganz begeistert von deren Flair. Bei Ebermannstadt sind die Beerenbauern zuhause. Sie verarbeiten die verschiedensten Früchte zu Marmeladen in Demeter-Qualität. Gleich nebenan durften wir Alpakas kennenlernen und erfuhren Interessantes über Zucht und Haltung dieser Tiere. Auf der Heimfahrt kehrten wir noch in der neu eröffneten Morgentau-Wirtsstube unseres vlf-Mitgliedes Rudolf in Oberndorf zu einem leckeren Abendessen ein. Das sehr positive Resümee über diese Lehrfahrt bestätigte, dass es nicht nur in der Ferne Interessantes zu Sehen und zu Lernen gibt.



vlf-Sommerfest 2016

Bei herrlichem Wetter fand am Samstag, dem 13.08.2016 unser Sommerfest auf dem Holzhobelhof in Greuth statt.



Nach der Begrüßung der Mitglieder und Gäste durch Peter Köninger starteten alle Besucher zu einem Hofrundgang. Der Duft nach Gegrilltem lockte dann alle wieder zurück und man ließ sich mit selbstgemachten Salaten, leckeren Steaks und Würsten verwöhnen. Gemütlich saß man bei Bier und anderen Getränken beisammen, führte angeregte Gespräche und genoss den lauen Sommerabend.

Zum Abschluss gab es noch Kaffee und Kuchen. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Kuchenbäcker, "Salateschnippler" und die Organisatoren!!

vlf-Mitgliedsbeitrag

Anfang Dezember werden wir wieder den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 10 € von den uns bekannten Konten einziehen. Bei Änderung der Bankverbindung bitten wir um baldige Mitteilung.

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer im SEPA-Lastschriftverfahren lautet: DE96ZZZ00000190786.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Mitgliederverwaltung!

Teilen Sie uns mit, wenn

- ein vlf-Mitglied aus Ihrer Familie oder Ihrem Bekanntenkreis verstorben ist,
- Namen oder Anschrift auf dem Briefumschlag nicht korrekt sind,
- Sie auf mehrere Rundschreiben pro Familie verzichten können oder wollen.

Hätten Sie gerne Hinweise auf unsere Veranstaltungen per E-Mail und ist dies noch nicht der Fall?

Dann bitte ich um eine kurze Nachricht an: Monika.Gauglitz@aelf-fu.bayern.de

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Geburtstage

Wir gratulieren besonders herzlich den Mitgliedern, die 2016 einen hohen und "runden" Geburtstag feierten:

95 Jahre

Hofmann Michael, Nürnberg-Almoshof
Oesterer Anna, Rothenberg

90 Jahre

Blümlein Therese, Großhabersdorf
Kraft Andreas, Erlangen-Hüttendorf
Kuch Elise, Roßtal
Lorenz Anna, Nürnberg

85 Jahre

Farrnbacher Fritz, Nürnberg
Fensel Doris, Oberschöllnbach
Grasser Michael, Nürnberg-Maiach
Herget Adolf, Seukendorf
Hussnätter Babette, Tuchenbach
Lämmermann Anna, Nürnberg-Höfen
Lämmermann Hans, Seukendorf
Meyer Hans, Raitersaich
Stiegler Martin, Gonnersdorf

80 Jahre

Collischon Fritz, Oberweihersbuch
Fleischmann Georg Karl, Fürth-Sack
Franz Andreas, Untermichelbach
Franz Marga, Fürth-Vach
Hörndler Elisabeth, Defersdorf
List Margarete, Buttendorf
Meier Lothar, Nürnberg-Buch
Meyer Hans, Anwenden
Nägel Georg, Erlangen-Büchenbach
Rudolph Fritz, Oberndorf
Rudolph Willi, Möhrendorf
Rupprecht Georg, Horbach
Simon Kurt, Großgeschaidt
Städtner Hans, Fernabrünst
Stengel Maria, Roßtal
Wening Willi, Seubersdorf
Zimmermann Hans, Obermichelbach

75 Jahre

Ammon Luise, Raitersaich
Brunner Georg, Obermichelbach
Collischon Andreas, Kleinweismannsdorf
Dannert Johann, Nürnberg-Neunhof
Dörfer Johann, Hornsegen
Egelseer Georg, Retzelfembach
Egerer Elise, Unterschlaubersbach
Gräf Wilhelm, Wachendorf
Hufnagel Hans, Bronnamberg
Kleinlein Elisabeth, Oberasbach
Kolb Babette, Unterschlaubersbach
List Johann, Zirndorf
Lösel Andreas, Deutenbach
Mayer Konrad, Erlangen-Frauenaurach
Philipps Gottlob, Huldessen
Popp Marga, Langenzenn-Lohe
Popp Margarete, Kreppendorf
Rudel Betti, Ammerndorf
Schilmeier Konrad, Fü-Unterfarrnbach
Schönleben Christian, Dürrnbuch
Siebensohn Betty, Roth-Zwiefelhof
Switalski Gertraud, Frohnhof
Ulrich Georg, Fürth-Vach
Vogel Hans, Ballersdorf
Wick Marga, Puschengdorf

**Wir gedenken unserer
verstorbenen Mitglieder:**

Frieda Schwarz geb. 22.01.41
- geb. Schmidt - gest. 02.08.15
Großhabersdorf
Schulabschluss 1960

Ernst Wolfhard geb. 22.07.32
Dürrnfarnbach gest. 27.09.15
Schulabschluss 1954

Lothar Link geb. 10.05.29
Fürth gest. 30.10.15
Schulabschluss 1949

Heinrich Amm geb. 06.11.32
Hiltmannsdorf gest. 04.11.15
Schulabschluss 1953

Paul Heini geb. 17.07.42
Egersdorf gest. 04.12.15

Fritz Vogel geb. 27.01.30
Haunoldshofen gest. 12.12.15
Schulabschluss 1950

Leonhard Meyer geb. 11.07.47
Defersdorf gest. 20.01.16
Schulabschluss 1966

Georg Brunner geb. 23.02.40
Wachendorf gest. 28.01.16
Schulabschluss 1961

Lisette Weiss geb. 17.06.27
Oedenreuth gest. 01.02.16
Schulabschluss 1947

Werner Franz geb. 04.05.59
Fürth gest. 06.02.16
Schulabschluss 1979

Wolfgang Stahl geb. 27.01.36
Unterweihersbuch gest. 20.02.16
Schulabschluss 1956

Richard Röger geb. 13.09.53
Raitersaich gest. 23.02.16
Schulabschluss 1973

Margarethe Nüsslein geb. 16.02.29
Erlangen-Tennenlohe gest. 08.03.16
Schulabschluss 1949

Günter Fellner geb. 25.12.40
Weiherhof gest. 18.04.16

Fritz Egerer geb. 24.04.38
Wachendorf gest. 21.04.16
Schulabschluss 1958

Gottlob Rothacker geb. 13.05.28
Puschendorf gest. 23.04.16
Schulabschluss 1948

Ludwig Rösch geb. 06.12.31
Retzelfembach gest. 12.05.16
Schulabschluss 1951

Fritz Lohbauer geb. 06.02.36
Oberweihersbuch gest. 26.05.16
Schulabschluss 1955

Alfred Schönleben geb. 07.09.54
Wendsdorf gest. 06.07.16
Schulabschluss 1979

Margarete Vogel geb. 13.11.31
- geb. Krehn - gest. 17.08.16
Hornsegen
Schulabschluss 1950

Konrad Zwingel geb. 07.03.51
Nürnberg gest. 12.09.16
Schulabschluss 1971

Rosa Schmidt geb. 22.01.32
- geb. Röck - gest. 20.09.16
Unterschlaubach
Schulabschluss 1950

Gotthard Hiller geb. 27.09.36
Kairindach gest. 28.09.16
Schulabschluss 1956

Albrecht Egerer geb. 11.06.62
Banderbach gest. 01.10.16
Schulabschluss 1985

Paul Schuh geb. 13.09.24
Siegeldorf gest. 03.10.16
Schulabschluss 1943

Margareta Stürhof geb. 20.12.29
- geb. Meth - gest. 10.10.16
Langenzenn
Schulabschluss 1951

Genannt sind die uns bekannten Sterbefälle.

IV. Schule und Bildung

Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft

Am 22. Juni 2016 hat wieder der Einsemestrige Studiengang Hauswirtschaft in Teilzeitform begonnen. Dieses Jahr war ein sehr starkes Interesse an dieser Schule feststellbar. Die mögliche Aufnahmekapazität ist mit 24 Studierenden voll ausgeschöpft.

Der Unterricht in der Theorie findet jeweils Mittwoch frühabends statt. Der Praxisunterricht läuft (aufgeteilt in 2 Gruppen) Mittwoch- bzw. Freitagnachmittag. Zusätzlich werden bis zum Abschluss im März 2018 verteilt 4 Blockwochen durchgeführt.

Fachschule für Gemüsebau

Der stellvertretende Abteilungs- und Schulleiter LOR Andreas Schmitt wurde zum 01.06.2016 an den Versuchsbetrieb Bamberg der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau versetzt und übernahm dort die stellvertretende Sachgebietsleitung im Gemüsebau. Andreas Schmitt wird aber nach wie vor am AELF Fürth das MuD-Projekt betreuen (siehe Seite 18), die Stellungnahmen nach dem Bodenschutzgesetz bearbeiten und den Gemüsebauunterricht in der Fachschule sowie die Lehrfahrten im Sommersemester organisieren.

Die Fachschule beginnt am 17.10.2016 wieder mit einem 1. Semester, voraussichtlich aber nur mit 12 Studierenden. Die Schüler kommen aus mehreren Bundesländern. Ein gewisser Schwerpunkt der Herkunftsregionen liegt diesmal in Baden-Württemberg. „Kurzentschlossene“ können sich noch bis 6. November 2016 für den Schulbesuch anmelden (www.fachschule-gemuesebau.bayern.de, Tel. 0911 / 99715-0).

Neu am AELF Fürth

Mein Name ist Lisa Christ. Ich bin seit 01.06.2016 neue Bildungsberaterin halbtags am AELF Fürth. Als Nachfolgerin von Frau Assenbaum übernehme ich ihre Aufgaben und bin für die Aus- und Fortbildung der Hauswirtschaft zuständig, insbesondere für die Ausbildung des/r Fachpraktiker/in Hauswirtschaft.

Ich komme aus dem Landkreis Ansbach und habe mich nach dem Abschluss an der Fachakademie Triesdorf dazu entschieden, die Anwärterzeit zu absolvieren. In dieser Zeit war ich an den Ämtern in Landshut und Uffenheim beschäftigt.



Bildungsprogramm Landwirt (BiLa)

Im Bildungsprogramm Landwirt werden im Winter 2016/2017 in Form von Abendkursen (jeweils Mittwoch von 19:00 – 22:00 Uhr) am AELF Fürth folgende Module angeboten:

- 1. Sachkundenachweis Pflanzenschutz mit Sachkundeprüfung**
21.09.2016 – 28.04.2017
- 2. Grundlagen der pflanzlichen Produktion (Boden, Düngung)**
12.10.2016 – 26.10.2016
- 3. Getreidebau und Vermarktung**
09.11.2016 – 30.11.2016
- 4. Futterbau und Konservierung**
14.12.2016 – 01.02.2017

Eine Anmeldung für die Teilnahme an den angebotenen Modulen am AELF Fürth ist vorher online unter www.weiterbildung.bayern.de erforderlich.

Nähere Informationen bei Nikolaus Ehnis, Tel. 0911 / 99715-223.

Bildungsprogramm Wald (BIWA)

bestehend aus 7 Abendveranstaltungen (Vorträge) und einem Waldpraxistag.

Beginn mit der ersten Abendveranstaltung: **Do 02.02.2017 um 19:30 Uhr in Langenzenn.**

Die weiteren Termine sind an den folgenden 6 Donnerstagen, jeweils ab 19:30 Uhr. Der Waldpraxistag findet an einem Samstag statt.

Das diesjährige BIWA richtet sich insbesondere an Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer aus der Stadt und dem Landkreis Fürth. Es handelt sich um eine umfassende forstliche Fortbildung. Mögliche Teilnehmerzahl 30 bis 40.

Anmeldung beim Forstrevier Langenzenn

(Tel. 09101 / 8283 oder Mail: raymund.filmer@aelf-fu.bayern.de).

Qualifizierungsmaßnahmen 2016/2017

für landwirtschaftliche Unternehmerinnen und Unternehmer in den Bereichen Betriebsmanagement und Erwerbskombinationen* (wie z.B. Grundlagen-, Aufbau-seminar, Informationstage usw.) sind, für ganz Bayern gebündelt, auf unserer Homepage www.aelf-fu.bayern.de und/oder über die virtuelle Akademie für Diversifizierung www.diva.bayern.de abrufbar.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen notwendig sind, diese können gleich mit diesem Programm online getätigt werden!!

* Direktvermarktung, Hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Energie, Erlebnisorientierte Angebote, Bäuerliche Gastronomie, Landerlebnisreisen, Reittourismus, Urlaub auf dem Bauernhof...

V. Mitteilungen des Amtes

Aktuelles zur Milchviehfütterung

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth lädt alle interessierten Landwirte zum Informationsabend über "Aktuelles zur Milchviehfütterung" ein.

Termin: **Mittwoch, 09.11.2016, 19:30 Uhr**

Ort: **Gasthaus Schuh, Herzogenaurach-Dondörflein**

Themen: - Ergebnisse der Grundfutteruntersuchung 2016 und
Konsequenzen für die Fütterung
- Einsatz von Zusatzfuttermitteln – ist das nötig?

Referenten: - Ein Vertreter vom Landeskuratorium der Erzeugerringe für
tierische Veredelung in Bayern e.V. (LKV)
- Ein Vertreter vom Fachzentrum Rinderhaltung am AELF Roth

Pflanzenbautage des AELF Fürth

- **Donnerstag, 19.01.2017 um 9:00 Uhr**
in Lonnerstadt, Gasthaus "Zur Sonne"
- **Donnerstag, 02.02.2017 um 19:30 Uhr**
in Langenzenn-Horbach, Gasthof Seerose
- **Donnerstag, 16.02.2017 um 19:30 Uhr**
in Eschenau, Gasthaus Rotes Roß (Fam. Krämer)

Themen: – Aktuelles aus dem Pflanzenschutz
(Herr Proff, FZ Pflanzenbau AN und Herr Pöhmerer, ER MFr.)
– Bodenfruchtbarkeit – Welche Rolle spielt die Kalkversorgung?
(Herr Keller, Fa. DüKa)
– Rückblick 2016 und aktuelle Hinweise aus dem AELF Fürth
(Herr Ehnis, AELF FÜ)

Fachtagung Gartenbau

am Donnerstag, 23.02.2017 von 13:00 – 17:00 Uhr
in Nürnberg-Neunhof, Gasthaus "Zum alten Forsthaus"

Wasserrahmenrichtlinie und Zwischenfrucht-Demoanlagen

Bei den beiden Informationsveranstaltungen werden die Landwirte über die Zusammenhänge von Bodenschutz und Wasserschutz informiert. Ein weiteres Thema ist der praktische Pflanzenschutz und Vorgaben beim Gewässerschutz. In einem praktischen Teil werden den Landwirten auf dem Feld verschiedene Zwischenfruchtmischungen und die Eignung für Greening-Vorgaben in einer Demonstrationsanlage gezeigt. Den Lageplan zum Standort der beiden Anlagen finden Sie auf unserer Homepage: www.aelf-fu.bayern.de

Fr 04.11.2016 von 13:00–17:00 Uhr in Oedenreuth, GH "Zum gold. Stern"

Do 17.11.2016 von 13:00–17:00 Uhr in Adelsdorf, Sportgaststätte SC

"Tag der offenen Tür" des Amtes

am Sonntag, 14.05.2017 von 11:00 – 16:00 Uhr

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Fürth lädt alle Bäuerinnen und Bauern, Fachschulabsolventen sowie Verbraucher aus dem Ballungsraum zum "Tag der offenen Tür" ein.

Nach dem umfassenden Umbau der Amts- und Schulräume können alle Besucher die neue Außengestaltung sowie die modernisierten Schulräume kennenlernen. Vertreter der Abteilungen Förderung, Bildung und Beratung, Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung, Gartenbau und Forsten geben einen Einblick in die vielfältigen Dienstleistungen des AELF Fürth für den ländlichen und städtischen Raum. Studierende der Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft und der Meisterschule für Gemüsebau demonstrieren aktuelle Projekte aus dem Unterricht. Zudem finden Freizeitgärtner Anregungen zum Anpflanzen von Blumen, Obst und Gemüse auf kleinstem Raum.

Lernen Sie unser Amt und unsere zwei Schulen nach dem Umbau neu kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Aktuelles zur Einzelbetrieblichen Investitionsförderung (EIF)

Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) + Diversifizierungsförderung (DIV)

Im Jahr 2016 können keine neuen Anträge mehr gestellt werden. Für das Jahr 2017 ist eine Überarbeitung der Richtlinie und der Auswahlkriterien geplant. Sobald die Richtlinie vorliegt und der Beginn der Antragstellung bekannt ist, werden wir darüber u.a. auf unserer Homepage informieren.

Bayerisches Sonderprogramm Landwirtschaft

Im Rahmen dieses Programmes werden weiterhin förderfähige Investitionen bis max. 100.000 € mit 25 % bezuschusst. Anträge können ganzjährig gestellt werden.

Weitere Informationen einschließlich Merkblätter und Antragsunterlagen finden Sie über unsere Homepage www.aelf-fu.bayern.de unter der Rubrik „Förderung – Förderwegweiser – Einzelbetriebliche Investitionsförderung“.

Beratung und Antragstellung beim AELF Fürth (Tel. 0911 / 99715-0).

Erlebnis Bauernhof: Offene Arbeitskreise

Mit dem Programm Erlebnis Bauernhof können Förderschulklassen der 1. - 10. Jahrgangsstufe sowie 3. und 4. Grundschulklassen einen spannenden und erlebnisreichen kostenfreien Tag auf einem Bauernhof verbringen. Das erlebnisorientierte Lernen auf dem Bauernhof, das sinnliche Wahrnehmen selber mit anzupacken und dabei viel über die Zusammenhänge in der Natur zu erfahren, ist gerade für Schüler mit Förderbedarf ermutigend und stärkend. Daher lädt das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth und Uffenheim zu einem Arbeitskreis **„Erlebnisorientiertes Arbeiten mit Förderschulklassen“ am Dienstag, 08.11.2016 nach Neustadt a.d.Aisch** ein.

In der Veranstaltung möchten wir erlebnisorientiert arbeitenden Landwirtinnen und Landwirten bewusst machen, wo die Schwerpunkte beim Umgang mit Förderschulklassen liegen. Sie erhalten didaktische und handlungsorientierte Anregungen, wie sie Lernprogramme für die verschiedenen Zielgruppen auf ihrem Hof umsetzen.

Um am Programm Erlebnis Bauernhof teilnehmen zu können, müssen interessierte Landwirtinnen und Landwirte eine Qualifikation nachweisen oder diese zeitnah absolvieren. Eine der Qualifizierungsmöglichkeiten ist eine 1-tägige Informationsveranstaltung zum Programm Erlebnis Bauernhof. Diese wird einmal pro Jahr vom AELF Fürth angeboten. Dieses Jahr findet die Informationsveranstaltung: **Fit für das Programm „Erlebnis Bauernhof“ am Dienstag, 29.11.2016 in Fürth** statt.

Anmeldung für beide Veranstaltungen erfolgt über das Bildungsportal www.diva.bayern.de. Informieren können Sie sich außerdem beim AELF Fürth, Heike Thieler-Graafmann (Tel. 0911 / 99715-212) oder Evelyn Eckert (Tel. 0911 / 99715-214) oder unter: www.aelf-fu.bayern.de/landwirtschaft/erwerbsskombination

Veranstaltungen des FZ Rinderhaltung Roth

- **Jungviehtag**

Termin: **Dienstag, 15.11.2016, 9:30 – 15:30 Uhr**

Ort: *Alfershausen, Gasthof Winkler*

Anmeldung erforderlich unter Tel. 09171 / 842-24

- **AMS-Seminar**

Termin: **Donnerstag, 09.02.2017, 9:30 – 16:00 Uhr**

Ort: *Großweismannsdorf, Gasthof "Zur Post"*

Anmeldung erforderlich unter Tel. 09171 / 842-50 (Herr Dorner) bzw. 09171 / 842-0

Inhaltlich geht es um die täglichen Routinen und die Fütterung im AMS-Betrieb. Weiter wird ein Landwirt sein Management rund um seinen Roboter beschreiben und von seinen Erfahrungen mit dem automatischen Melken berichten. Im Anschluss daran wird dessen Betrieb noch besichtigt.

- **Triesdorfer Milchkuhhaltertag**

Termin: **Dienstag, 14.02.2017, 09:30 – 15:30 Uhr**

Ort: *Triesdorf, Alte Reithalle*

Veranstalter: FZ Rinderhaltung Roth und Tierhaltungsschule Triesdorf

Informationen zur Milchviehhaltung

Betriebszweigauswertung 2014/15

Für 2014/15 konnten im Dienstgebiet des Fachzentrums Rinderhaltung Roth die Ergebnisse von 67 Betrieben ausgewertet werden. Diese Betriebe halten im Durchschnitt 80 Milchkühe bei einer Milchleistung, energiekorrigierte Milch (ECM) erzeugt, von 8.302 kg je Kuh und Jahr. Die BZA schlüsselt die Kosten in der Milchproduktion in verschiedene Kategorien auf. Bei dieser Berechnung ergeben sich im Durchschnitt der 67 Betriebe Vollkosten (einschließlich dem Lohnansatz) von 55,61 ct/kg ECM. Für den Lohnansatz werden 17,50 Euro je eingesetzte Arbeitsstunde berechnet. Den Vollkosten stehen durchschnittliche Leistungen (Milchverkauf, Tierverkauf, Güllewert und Sonstiges) von 50,11 ct/kg ECM gegenüber. Es ergibt sich also ein Fehlbetrag von 5,50 ct/kg ECM. Im Vorjahr lag dieser Fehlbetrag bei 2,16 ct/kg ECM. Dies heißt, dass der Durchschnitt der Landwirte nur eine Stundenentlohnung von deutlich unter 17,50 Euro/Arbeitsstunde erreicht. Dieser Wert schwankt aber von Betrieb zu Betrieb erheblich. Es gibt Betriebe, die eine Entlohnung ihrer Arbeitsstunden von deutlich über 20 Euro erreichen, während andere fast keine Entlohnung erzielen. Betrachtet man den Gewinn je Milchkuh, so liegt dieser bei 688 Euro. Im Vorjahr wurden hier noch durchschnittlich 952 Euro erzielt. Wenn auch Sie wissen wollen, wo Sie mit der

Milchproduktion im Vergleich mit anderen Betrieben stehen, sollten Sie eine Betriebszweigauswertung erstellen lassen. Sie ist ein wichtiges Instrument, um Stärken und Schwächen im eigenen Betrieb aufzudecken und entsprechende Rückschlüsse zu ziehen. Melden Sie sich dazu bei Ihrem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Dort erhalten Sie alle notwendigen Informationen.

Reduzierung der Futterkosten bei niedrigem Milchpreis

Trotz des niedrigen Milchpreises ist es nicht sinnvoll, die Futterkosten durch Reduzierung der Krafftuttermenge zu senken. Das vorhandene Leistungspotential der Milchkühe muss ausgefüttert werden, um Stoffwechsel- und Fruchtbarkeitsprobleme zu vermeiden. Es ist auch nicht ratsam, Krafftutter im Altmelkerbereich einzusparen, weil man dadurch nur erreicht, dass die Kühe zwar in der Milchleistung abfallen, aber dadurch das Risiko der Verfettung gesteigert wird. Probleme in der nächsten Laktation sind dann die Folge. Will man trotzdem Futterkosten einsparen, sollte vor allem der Einsatz der vielen Sonderfuttermittel bzw. Futterzusatzstoffe überdacht werden. Der Verzicht auf folgende Futterzusatzstoffe ist problemlos möglich: geschützte Aminosäuren, pansenstabile Fette, Niacin, Biotin (Vitamin H), B-Vitamine, β -Carotin, Vitamin E, Organische Spurenelemente, Lebendhefen, Kulturhefen, Puffersubstanzen, Harnstoff (auch geschützt). Eine neutrale Rationsberechnung (z. B. Fütterungsberater des LKV, Tel. 0981 / 85453) zeigt deutlich auf, dass die Nährstoffversorgung, auch bei den Hochleistungskühen, über die vorhandenen Grund-, Saft-, Kraft- und Mineralfutter in der Regel gewährleistet werden kann. Nur bei akuten Problemen sollte der Einsatz der obengenannten Sonderfuttermittel bzw. Futterzusatzstoffe in Betracht gezogen werden. Weiterhin sollte auch überdacht werden, ob Sojaextraktionsschrot nicht durch preiswürdigere Eiweißfuttermittel ersetzt werden kann. Rationsbeispiele mit Eiweißalternativen können im Internet auf der Seite des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth nachgelesen werden (<http://www.aelf-rh.bayern.de/landwirtschaft/tierhaltung/>).



Grassilageergebnisse 2016

Beim 1. Schnitt von 174 Grassilageproben wurde mit 6,14 MJ-NEL pro kg Trockenmasse ein gutes Ergebnis erreicht. Die 25 % besseren Proben erreichen mit 6,64 MJ-NEL pro kg Trockenmasse ein sehr gutes Ergebnis. Auch der Rohproteingehalt mit 16,1 % liegt in einem guten Bereich. Aber nicht alle Proben erreichen diese guten Werte. Bei den 25 % schlechteren Ergebnissen können nur 5,54 MJ-NEL pro kg Trockenmasse mit 14,5 % Rohprotein erreicht werden. Hier liegt die Ursache vor allem beim späten Schnittzeitpunkt, gekennzeichnet durch einen ADF-Gehalt von 33,8 % (Ziel: kleiner 27 %). Beim Einsatz der Grassilagen des 1. Schnittes ist zudem der hohe Zuckergehalt mit 137 g pro kg Trockenmasse zu berücksichtigen. Um Pansenübersäuerungen vorzubeugen, sollte nicht die Strohmenge erhöht, sondern Getreide durch Körnermais teilweise und Sojaextraktionsschrot durch Rapsextraktionsschrot ersetzt werden.

Seminarreihe: Grundlagenseminar Direktvermarktung

Das Angebot richtet sich an alle, die einen Betriebszweig Direktvermarktung ausbauen bzw. optimieren wollen und an Neueinsteiger. Das Seminar schließt mit einem Zertifikat ab.

Die Qualifizierung findet von November 2016 bis März 2017 statt:

- mit insgesamt 12 Seminartagen und einer Abschlussveranstaltung
- in jeweils 2-tägigen Modulen mit Übernachtungsmöglichkeit
- an unterschiedlichen Lehrgangsorten mit bäuerlichen Gastronomiebetrieben in ganz Bayern

Kosten: 300 € Lehrgangskosten sowie die Kosten für Übernachtung und Verpflegung. Die Seminarplätze sind begrenzt und werden in Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Eine kostenlose Informationsveranstaltung über Inhalte und Ablauf des Seminars findet am Dienstag, 18. Oktober 2016 in der Ilmtaferne in 85290 Geisenfeld statt. Anmeldungen: www.weiterbildung.bayern.de.

Information: Sabine Biberger, AELF Ingolstadt (Tel. 0841 / 3109-321, sabine.biberger@aelf-in.bayern.de)

Seminarreihe: „Landerlebnisreisen – Angebote für Reisegruppen auf dem Bauernhof entwickeln“

Ob für Vereine, Betriebe oder Schulklassen: Landerlebnisreisen-Betriebe organisieren attraktive und individuell konzipierte Einblicke in die bayerische Landwirtschaft. Ziel der Qualifizierung ist, dass Sie Ihr Wissen und Können rund um die Landwirtschaft an Busgruppen professionell weitergeben. Die Teilnehmer lernen, worauf sie bei Busreiseveranstaltern achten müssen. Im Seminar wird ein eigenes Konzept für eine Hofführung erarbeitet. Die Seminarreihe startet im Januar 2017:

- mit insgesamt 8 Seminartagen und einer Abschlussveranstaltung
- in jeweils 2-tägigen Modulen mit Übernachtungsmöglichkeit
- an unterschiedlichen Lehrgangsorten mit bäuerlichen Gastronomiebetrieben in ganz Bayern

Kosten: 300 €. Lehrgangskosten sowie die Kosten für Übernachtung und Verpflegung. Eine kostenlose Informationsveranstaltung über Inhalte und Ablauf des Seminars findet am **Mittwoch, den 30. November um 10 Uhr** beim Ziegenhof Deß, Richthof 5 in 92342 Freystadt statt. Die weiteren Seminarorte sind ausgewählte bäuerliche Gastronomie-Betriebe in ganz Bayern.

Anmeldungen: www.weiterbildung.bayern.de

Informationen: Ursula Wallner, AELF Abensberg (Tel. 09443 / 704132, E-Mail: Ursula.Wallner@aelf-ab.bayern.de).

Aus dem Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung:

„Auf den Geschmack kommen – Sinnesrituale in der Kita-verpflegung“

so lautet der Titel der neuen Informationsveranstaltung, die im Herbst vom Fachzentrum Ernährung und Gemeinschaftsverpflegung in Mittelfranken angeboten wird. Die Teilnehmer lernen, wie sich der Geschmack der Kinder entwickelt und welche Sinne beim Essen angesprochen werden. Außerdem erfahren sie, wie diese in der Kita geschult werden können und warum eine Schulung der Sinne so wichtig ist. Langfristig soll durch die Schulung der Sinne die Akzeptanz des Essens bei den Kindern gesteigert werden.

Kindern ist es beim Essen am wichtigsten, dass es ihnen schmeckt. Damit meinen sie den Gesamteindruck, der sich für sie aus den Sinnen Schmecken, Riechen, Tasten, Sehen, Hören und den zusätzlichen Wahrnehmungen von Schärfe und Temperatur ergibt. Doch wie entwickelt sich der Geschmack bei Kindern eigentlich? Man geht davon aus, dass die Prägung des Geschmacks bei Kindern bereits im Mutterleib beginnt und sich beim anschließenden Stillen fortsetzt. Die Kinder erhalten zunächst über die Nabelschnur und später über die Muttermilch verschiedene Aromastoffe aus dem Essen ihrer Mutter. Des Weiteren gibt es einige angeborene Geschmacksvorlieben und -abneigungen, die der groben Bewertung des Essens dienen, und sich bei allen Säuglingen weltweit feststellen lassen. So bevorzugen Kinder von Anfang an süße Lebensmittel, da es in der Natur nichts Giftiges gibt, das süß schmeckt. Bittere und saure Lebensmittel lehnen sie hingegen vorerst ab. Neben den angeborenen gibt es auch erlernte Geschmacksvorlieben und -abneigungen. Hier dient den Kindern das Essverhalten vor allem von engen Bezugspersonen – wie Eltern, Erziehern, Großeltern, älteren Geschwistern und Freunden – als Vorbild. Zudem gibt es bestimmte evolutionsbiologische Programme, die zusätzlich die Lebensmittelauswahl beeinflussen. Sie sollen für eine sichere Lebensmittelauswahl sorgen und das Risiko einer Mangelversorgung vermindern. Hierzu zählt u. a. die „Neophobie“, die Angst vor dem Unbekannten, die durch sehr häufiges Anbieten der Lebensmittel (bis zu zehn Mal oder öfter) vermindert werden kann. Untersuchungen haben zudem gezeigt, dass durch Sinnesschulungen die Neophobie leichter überwunden werden kann.

Die Schulung der Kita-Kinder soll spielerisch erfolgen und ohne großen Zeitaufwand in die täglichen Mahlzeiten integriert werden. Als einfaches Beispiel können die Erzieher (oder auch Eltern) den Kleinen eine Paprika in die Hand geben und sich beschreiben lassen, wie diese sich anfühlt (kalt, weich, fest ...). Eine weitere Idee ist, die Kinder einmal mit zugehaltener und einmal mit offener Nase die Paprika probieren zu lassen.

Modell- und Demonstrationsvorhaben am AELF Fürth zur Optimierung der Stickstoff-Düngung im Freilandgemüsebau

Das Modell- und Demonstrationsvorhaben untersucht und beurteilt, inwiefern die Vorschriften der neuen Düngerverordnung (DüV) unter Praxisbedingungen im Freilandgemüsebau umsetzbar sind. Die DüV regelt die gute fachliche Praxis der Düngung und dient gleichzeitig der Umsetzung der Nitratrichtlinie.

Das Knoblauchsland im Städtedreieck Nürnberg - Fürth - Erlangen ist ein Intensivgemüsebauggebiet (ca. 1.200 Hektar Gemüseanbau) mit klein strukturiertem Anbau und enger Kulturfolge innerhalb eines Jahres. Diese Anbauweise an die neuen Regelungen der DüV anzupassen, stellt eine besondere Herausforderung dar und wird vermutlich zu erheblichem Mehraufwand für die Betriebe führen (z.B. Anpassungen von Düngungsstrategien und Produktionssystemen, schlagspezifische Düngebedarfsermittlung und schlagspezifische Düngung für jeden Anbausatz).

Ziele

Ein wichtiges Ziel für das Intensivgemüsebauggebiet Knoblauchsland ist daher, Ansätze zu erarbeiten, wie Probleme bei der Umsetzung der DüV unter Praxisbedingungen gelöst werden können (z. B. Nutzung von Nmin-Analysen und N-Sollwerten, Zusammenfassung von Kulturen mit ähnlichem Nährstoffbedarf für die Düngebedarfsermittlung). Weitere Ziele sind u. a.:

- Feststellung, ob die N-Bedarfswerte unter Beachtung von Vorkultur, Mineralisierung etc. geeignet sind, gute Qualitäten zu produzieren
- Demonstration von Ansätzen, die zur Verminderung von N-Verlusten unter Praxisbedingungen beitragen (z. B. Berechnungssteuerung, Fruchtfolgeplanung, Berücksichtigung organischer Dünger und Ernterückstände)

Beratung und Koordination durch das AELF Fürth

Das AELF Fürth, Abteilung Gartenbau, berät die beteiligten Gemüsebaubetriebe bei der Umsetzung der neuen DüV und unterstützt die Betriebe bei weiterführenden Maßnahmen zur Reduktion der N-Überschüsse. Weiterhin koordiniert das AELF Fürth die Zusammenarbeit mit den regionalen Partnern und Beteiligten (vier teilnehmende Gemüsebaubetriebe, Erzeugerring Knoblauchsland e.V., Verbände). Weitere Partner auf überregionaler Ebene sind: IGZ Großbeeren/ Erfurt, DLR Pfalz, LWK Nordrhein-Westfalen, LWG Veitshöchheim, Thünen-Institut für Betriebswirtschaft.

Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages (vorgesehene Laufzeit: 01.04.2016 bis 31.12.2019). Gefördert über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Förderkennzeichen 2816MD400.

Ansprechpartner: Dr. Alexander Dümig und Andreas Schmitt

**Aktuelles von der staatlichen Ökoberatung
Fachzentrum 3.3 Ökologischer Landbau am AELF Neumarkt**

BioRegio 2020 – Beratung zur Umstellung auf Bio-Landwirtschaft

Seit Anfang 2015 und verstärkt in 2016 interessieren sich außerordentlich viele Landwirte für die Umstellung auf Öko-Landwirtschaft und fragen eine kompetente Beratung dazu nach. Die staatlichen Fachzentren für ökologischen Landbau sind genau dafür die ersten Anlaufstellen. Für die Oberpfalz und für Mittelfranken besteht das Öko-beratererteam aus Georg Stöckl und Alfons Zeilnhöfer (siehe Foto rechts). Die beiden sind erfahren und kompetent. Sie beraten fachlich fundiert und umfassend, neutral und kostenlos.



Wenn klar ist, ob und wie sich der landw. Betrieb für eine Umstellung auf Öko-Landbau eignet, dann kommen die „Verbundpartner“ für diesen Bereich, die BeraterInnen der vier Öko-Anbauverbände (Bioland, Naturland, Biokreis, Demeter) und der zugehörigen Öko-Erzeugerringe ins Spiel. Bei diesen verbinden sich fachliche Kompetenz mit der Werbung für ihren Anbauverband. Darüber hinaus stehen besonders qualifizierte und erfahrene „BioRegio-Bauern“ mit ihren Betrieben für den praktischen Erfahrungsaustausch „von Bauer zu Bauer“ zur Verfügung.

Kontaktdaten des FZ 3.3, der Öko-ER sowie ein Link zum BioRegio-Betriebsnetz:

Georg Stöckl

Fachzentrumsleiter
Tel.: 09181 / 4508 301 (Mo – Do)
Mobil: 0173 / 7124279
georg.stoeckl@aelf-ne.bayern.de
Internet: www.aelf-ne.bayern.de - Fax: 09181 / 4508 444

Alfons Zeilnhöfer

Tel.: 09181 / 4508 303 (Mo)
Tel.: 0941 / 2083 155 (Di – Fr)
Mobil: 0173 / 8637888
alfons.zeilnhofer@aelf-ne.bayern.de

- **Bioland Erzeugerring Bayern**
Auf dem Kreuz 58, 86152 Augsburg; info@bioland-bayern.de
Tel. 0821/34680-0; Tel. kostenlos 0800-1300400; Fax: 0821/34680-120;
- **Naturland Fachberatung - Erzeugerring für natur-gemäßen Landbau e.V.**
Eichethof 4, 85411 Hohenkammer
Tel. 08137- 6372 901; Fax: 08137- 6372 919; info@naturland-beratung.de
- **Biokreis Erzeugerring e.V.**
Stelzlhof 1, 94034 Passau
Tel. 0851/75650-20; Fax: -25; info@biokreis.de; Biokreis-Hotline: 0851-7565017
- **DEMETER – Erzeugerring für Biologisch-Dynamischen Landbau Bayern e.V.**
Freisinger Str. 16, 85406 Zolling
Tel. 08167/95758-0; Fax: -25; info@demeter-bayern.de
- **Bio-Regio-Betriebsnetz:** Liste der Betriebe und aktuelle Termine:
<http://www.lfl.bayern.de/iab/landbau/049619/index.php>

Infoveranstaltung: "Vertragliche Aufzucht von Bio-Jungrindern"

am Dienstag, 29.11.2016 von 9:30 – 15:00 Uhr

in Weißenburg-Emetzheim, Gasthaus Rockenstube
und am Praxisbetrieb Rohrhuber-Kraft in Holzingen

Anmeldungen bis spätestens 21.11.2016 an das AELF Neumarkt,
Tel. 09181 / 4508-0 oder per Mail an poststelle@aelf-ne.bayern.de

LfL-Kompetenzseminar: Stark im Markt "Öko-Milch"

am Dienstag, 06.12.2016 von 9:00 – 16:00 Uhr

in Neumarkt, Berghotel Sammüller

Seminargebühr: 20 €; Das Seminarprogramm und das Anmeldeformular sind im Internet abrufbar unter: <https://www.lfl.bayern.de/iem/agrarmarkt/115485/index.php>

Fachexkursion des Gartenbauzentrums Bayern Mitte nach Hamburg vom 03.07. – 06.07.2016

- Organisation und Leitung: Gundula Holm, AELF Fürth -

Mit insgesamt 30 Teilnehmern startete die Fachexkursion des Gartenbauzentrums Bayern Mitte am 03.07.2016 nach Hamburg. Ziel der Reise war der Besuch verschiedener Endverkaufs- und Produktionsbetriebe mit unterschiedlichen Betriebs- und Vermarktungsstrukturen: Garten Lunge in Hasloh (Baumschule mit Schwerpunkt Garten- und Landschaftsbau), Grüne Kugel – Lescows Pflanzenwelt in Bokholt-Hanredder (Verkaufsbaumschule), Garten der Horizonte in Heidgraben (Staudengarten mit Schauanlage und Verkauf), Blumenhof Pein in Halstenbek (Endverkaufsbetrieb Zierpflanzenbau), Landgärtnerei Beier in Siek (Endverkaufsbetrieb Zierpflanzenbau), Blumen Jentsch in Bargteheide (Floristikfachbetrieb und Zierpflanzenbau), Gärtnerei Piepereit in Hamburg-Volksdorf (Familienunternehmen, Endverkaufsbetrieb Zierpflanzenbau) und der „Garten von Ehren“ (Gartencenter neben der Produktionsbaumschule Lorenz von Ehren).

Fazit: Die Exkursionsteilnehmer konnten von den Betriebsbesichtigungen und dem fachlichen Austausch mit den Kollegen zahlreiche Anregungen für die eigenen Unternehmen mit nach Hause nehmen. Dabei standen insbesondere die Präsentationsmöglichkeiten bei Gehölzen und Stauden im Vordergrund. Die Präsentation von Pflanzen im Kontext mit beispielhaften Gartensituationen beim Kunden (z.B. Staudenrabatten, Balkonsituationen, Naturteichanlagen) bringt wichtige Impulse für den Einkauf und fördert die Nachfrage im Gartenbaubetrieb.

Das Thema „Regionalität“ spielt beim Pflanzeneinkauf weiterhin eine große Rolle. Dabei ist es wichtig, dass die Eigenproduktion und der regionale Einkauf für die Kunden entsprechend transparent gemacht werden (z.B. „Ich bin von HIER!“, www.nordfreun.de oder www.ihre-regional-gaertnerei.de).